

Pädagogischer und organisatorischer Plan
zur Gestaltung und Abstimmung von
Präsenz- und Distanzunterricht
unter Pandemiebedingungen

**Berufskollegs Kaufmännische Schulen
des Kreises Düren (BKSD)**

Version 1.3

Stand: 20.01.2021



Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen	2
1.1	Gesetzliche Grundlagen	2
1.2	Technische Systeme	3
1.2.1	Microsoft 365	3
1.2.2	BKSD Cloud	4
1.2.3	Videokonferenzsystem Webex.....	5
1.3	Kollegiumsfortbildung und -information	6
2	Konzepte zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	6
2.1	Vollzeitschulische Bildungsgänge (Einjährige Berufsfachschule, Zweijährige Berufsfachschule, Berufliches Gymnasium).....	6
2.2	Bildungsgänge der Ausbildungsvorbereitung	7
2.3	Ausbildungsgänge des Dualen Systems	11
2.4	Fachschule für Wirtschaft	13
3	Konzept zum Distanzlernen ab 11.01.2021	13
4	Evaluation	15
5	Ausblick	16
6	Anhang	17



1 Rahmenbedingungen

Der Unterricht in den Schulen soll auch bei einem durch SARS-CoV-2 verursachten Infektionsgeschehen im größtmöglichen Umfang erteilt werden. Hierbei soll das Recht aller jungen Menschen auf schulische Bildung und individuelle Förderung gemäß § 1 des Schulgesetzes NRW auch durch eine geänderte Unterrichtsorganisation verwirklicht werden.

Am BKSD erfolgt der Unterricht in vielen verschiedenen Bildungsgängen, die sich durch eine große Heterogenität bezüglich der Unterrichtsinhalte und der Lernenden auszeichnen. Zudem erfolgt derzeit eine Umstellung der genutzten technischen Systeme. Aus diesem Grund wird am BKSD zu diesem Zeitpunkt kein vollständig einheitliches Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzlernen und zum reinen Distanzlernen umgesetzt. Dennoch haben sich die Schulleitung und die Bildungsgangleitungen auf einheitliche Rahmenbedingungen auf Basis der gesetzlichen Grundlagen und verfügbaren Softwaresysteme verständigt.

In diesem pädagogisch-organisatorischen Plan werden die schulischen Vereinbarungen für **zwei Szenarien** dargestellt:

- **Grundlagen des Unterrichts bei einer Verknüpfung von Präsenz- und Distanzlernen**

Diese Unterrichtsform kommt zum Einsatz, wenn z. B. einzelne Schülerinnen und Schüler pandemiebedingt (Quarantäne) nicht am Präsenzunterricht in der Schule teilnehmen können. Sie umfassen die Entscheidungen und Regelungen aus dem Jahr 2020.
siehe Punkt 2

- **Grundlagen des Unterrichts bei der Realisierung des reinen Distanzunterrichts**

Die Grundlagen für den Distanzunterricht ab 11.01.2021 basieren auf den Entscheidungen und Regelungen im Januar 2021.
siehe Punkt 3

Die Konzepte werden fortlaufend weiterentwickelt.

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Die Organisation und die methodische Gestaltung von Unterricht unter Pandemiebedingungen erfordert von allen Beteiligten ein hohes Maß an Flexibilität innerhalb eines verlässlichen und verbindlichen organisatorischen und rechtlichen Rahmens. Dieser Rahmen gründet auf drei Säulen:

Schulbezogene rechtliche Vorgaben

- Schulgesetz
- Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK)
- Bildungspläne



Ziele des Schulprogramms

Auch unter Pandemiebedingungen behalten die Schulziele ihre Bedeutung als Leitidee und Vorgabe für die Gestaltung einer erfolgreichen pädagogischen Arbeit und deren Organisation. Das Schulprogramm ist unter https://www.bksd.de/uploads/downloads/fuer_schueler/Schulprogramm_2018_19.pdf abrufbar.

Pandemiebedingte Erlasse und Verordnungen

Die Organisation und die inhaltlich-methodische Gestaltung und Abstimmung von Präsenz- und Distanzunterricht baut auf den folgenden pandemiebedingten Erlassen und Verordnungen auf:

- CoronaSchVO (die jeweils gültige Fassung findet Anwendung)
- CoronaBetrVO (die jeweils gültige Fassung findet Anwendung)
- Zweiten Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung gemäß § 52 SchulG
- Runderlass „Distanzunterricht“ vom 20. Oktober 2020
- Sondererlasse des Ministeriums für Bildung (Schulmails)

1.2 Technische Systeme

In den Evaluationen zum bisherigen Distanzlernen bzw. Blended-Learning hat sich ergeben, dass die Schülerinnen und Schüler¹ sowie Lehrerinnen und Lehrer eine einheitliche Kommunikationsplattform wünschen. Daher hat unsere Schule Ende November 2020 mit der Einführung von Microsoft 365 begonnen. Diese Phase ist jedoch noch nicht abgeschlossen (Einholen der Einverständniserklärungen etc.), so dass derzeit mit den bisher bewährten Systemen (BKSD-Cloud und Webex) sowie bei Vorliegen aller notwendigen Dokumente auch mit Microsoft 365 gearbeitet werden kann.

1.2.1 Microsoft 365

Alle Schülerinnen und Schüler² sowie alle Lehrkräfte, Schulsozialarbeiterinnen und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über einen personalisierten Zugang zu Microsoft 365 und Microsoft Teams, um den Distanzunterricht und das Arbeiten insgesamt in abgegrenzten eigenen Lern- und Arbeitsgruppen (Klassen-Teams und Lernfeld-Kanäle) kollaborativ zu gestalten und die Kommunikation und die methodische Gestaltung des Distanzunterrichts zu erweitern und zu vereinfachen.

Microsoft 365 und Microsoft Teams öffnen erweiterte methodische Möglichkeiten im Rahmen von Videokonferenzen und Chats. Lernaufgaben können gestellt, bearbeitet und zurückgegeben, Notizen über das Whiteboard sowie Dokumente geteilt und gemeinsam bearbeitet werden.

¹ Die Begriffe Schülerinnen und Schüler umfassen im Folgenden auch die Studierenden der Fachschule für Wirtschaft.

² Unter Voraussetzung des Vorliegens einer gültigen Einverständniserklärung zu den Nutzungsvereinbarungen und der Verarbeitung der personenbezogenen Daten.



Lehrkräfte kommunizieren und kooperieren mit ihren Schülerinnen und Schülern zunehmend über Microsoft 365 bzw. Microsoft Teams. Die Schülerinnen und Schüler werden systematisch in das System eingeführt. Für diese Einführung ist pro Klasse eine Lehrerin oder ein Lehrer durch die Bildungsgangleitung bestimmt worden. Darüber hinaus stehen Erklärvideos und Anleitungen zur Verfügung, die die Beteiligten auch außerhalb dieser Einführung einsehen können.

1.2.2 BKSD Cloud

Die BKSD-Cloud kann im Unterricht genutzt werden, sofern die Umstellung in den jeweiligen Klassen auf Microsoft 365 noch nicht erfolgt ist.

Alle Bildungsgangleitungen haben eine einheitliche Ordnerstruktur für ihre Bildungsgänge und Klassen in der BKSD-Cloud aufgebaut. Dadurch wird die Nutzung für das Kollegium und die Einführung der Klassen in das System erleichtert.

Name	Größe	Geändert
FLU2 (Material und Lösungen)	0 KB	vor 21 Stunden
FLU2 (Abgabeordner)	0 KB	vor 21 Stunden
FLU1 (Material und Lösungen)	< 1 KB	vor einem Tag
FLU1 (Abgabeordner)	0 KB	vor 21 Stunden
FLO (Material und Lösungen)	1,8 MB	vor 21 Stunden
FLO (Abgabeordner)	0 KB	vor 21 Stunden
FLM2 (Material und Lösungen)	0 KB	vor 21 Stunden
FLM2 (Abgabeordner)	0 KB	vor 21 Stunden
FLM1 (Material und Lösungen)	14,6 MB	vor 12 Stunden
FLM1 (Abgabeordner)	0 KB	vor 21 Stunden

Berufskolleg Kaufmännische Schulen des Kreises Düren

Abb. 1: Ordnerübersicht am Beispiel Bildungsgang Lagerlogistik

Für jede Klasse stehen Unterordner zur Materialverteilung und Abgabeordner zur Übermittlung von bearbeiteten Aufgaben an die jeweiligen Fachlehrerinnen und Fachlehrer zur Verfügung. Diese Ordner können von allen Lehrerinnen und Lehrern genutzt werden, so dass ein einheitlicher Ablageort zur Verfügung steht. Für die Kolleginnen und Kollegen besteht weiterhin die Möglichkeit, andere bewährte Systeme unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Anforderungen einzubinden. Für die jeweiligen Unterrichtsstunden muss dann im jeweiligen Ordner der BKSD-Cloud bspw. ein Hinweis zum Arbeitsauftrag mit Verlinkung auf das Padlet oder ein anderes System erfolgen. So ist sichergestellt, dass die Schülerinnen und Schüler immer darüber informiert sind, welche Inhalte im Unterricht behandelt werden und wo die benötigten Dokumente zu finden sind.

Ggf. ist es aus urheberrechtlichen Gründen aber auch notwendig, Dokumente per Mail zu versenden.³ In diesem Fall erfolgt ebenfalls ein Hinweis in der BKSD-Cloud, so dass Schülerinnen und Schüler informiert sind, falls sie die Dokumente nicht erhalten haben.

³ https://www.km.bayern.de/download/20018_Vertrag_Fotokopieren-an-Schulen.pdf

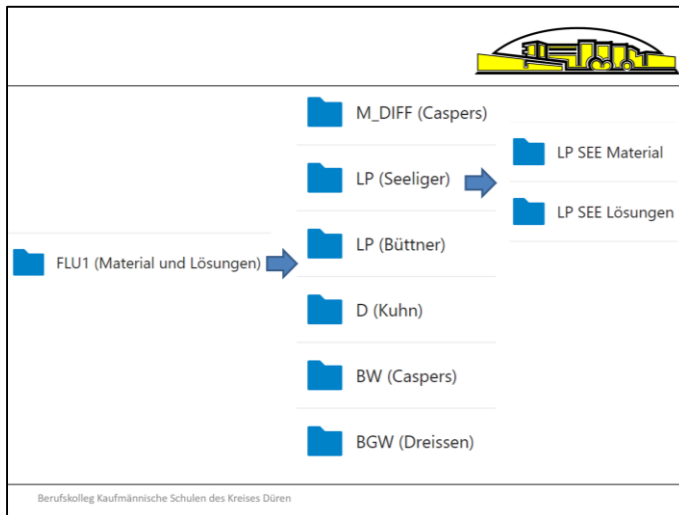


Abb.2: Ordnerstruktur Material und Lösungen am Beispiel Lagerlogistik

Die Abgabe von Materialien ist über Abgabeordner möglich. Dabei sind die Benutzerrechte so eingestellt, dass Dateien nur hochgeladen, aber nicht von Mitschülerinnen und Mitschülern gelesen werden können.

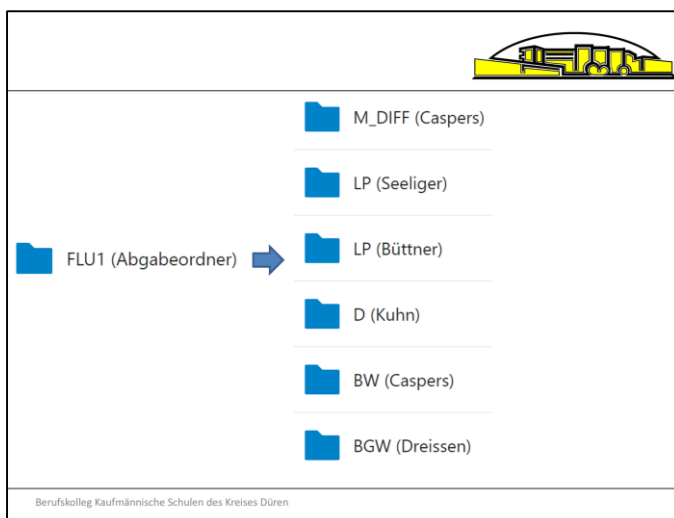


Abb.3: Ordnerstruktur Abgabeordner am Beispiel Lagerlogistik

Die Schülerinnen und Schüler erhalten über Links und/oder QR-Codes Zugang zu den Ordnern.

1.2.3 Videokonferenzsystem Webex

Für den Online-Unterricht steht dem Kollegium das Videokonferenzsystem Webex zur Verfügung, dass dem BKSD durch die Telekom Deutschland GmbH zur Verfügung gestellt wird. Hierzu sind Nutzungsvereinbarungen und Einwilligungserklärungen formuliert worden, die von den Schülerinnen und Schülern und ggf. deren Erziehungsberechtigten schon Anfang des Schuljahres 2020/21 unterschrieben wurden. Langfristig wird Webex durch das Videokonferenzsystem in MS Teams abgelöst.



1.3 Kollegiumsfortbildung und -information

Die Lehrerinnen und Lehrer hatten in vielzähligen internen Präsenzveranstaltungen und Webinaren die Möglichkeit, sich in die BKSD-Cloud sowie das Webex-Videokonferenzsystem einzuarbeiten. Zur Einführung von Microsoft 365 fand ein pädagogischer Tag für das gesamte Kollegium statt. Es besteht ein System zur Nutzungsunterstützung (Team-Struktur). Zudem sind eine Vielzahl von Erklärvideos und Dokumentationen zur Nutzung der Systeme erstellt worden, die allen Lehrerinnen und Lehrern in einer BKSD-Mediathek zum Abruf zur Verfügung stehen. Sollten die Kolleginnen und Kollegen darüber hinaus Beratungs- oder Schulungsbedarf haben, stehen feste und dem Kollegium bekannte Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung.

Allen Kolleginnen und Kollegen sind die „Handreichung zur chancengerechten Verknüpfung von Präsenz- und Distanzlernen“⁴ sowie die dazugehörigen rechtlichen Regelungen⁵ zur verpflichtenden Kenntnisnahme und Information in Papierform ausgehändigt und per Mail zugeschickt worden. Darüber hinaus werden die Lehrkräfte regelmäßig durch Schulleitungsinformationen per Mail über aktuelle Regelungen informiert.

2 Konzepte zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

Die vollzeitschulischen Bildungsgänge, die Bildungsgänge der Arbeitsvorbereitung und die teilzeitschulischen Bildungsgänge haben, aufbauend auf den in Kapitel 1 beschriebenen Rahmenbedingungen, einzelne Konzepte für den Unterricht in einem möglicherweise stattfindenden Unterrichtsmodell der Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht entwickelt. Diese berücksichtigen die bildungsgangspezifischen Besonderheiten in der Schülerschaft, der Ausbildungs- und Prüfungsordnung und der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der beruflichen Bildung.

Die beschriebenen Konzepte basieren auf den vom Ministerium für Schule und Bildung ausgegebenen Verordnungen, Erlassen und Handreichungen des Jahres 2020. Sie müssen bei sich ergebenden Änderungen im Jahr 2021 entsprechend angepasst werden.

2.1 Vollzeitschulische Bildungsgänge (Einjährige Berufsfachschule, Zweijährige Berufsfachschule, Berufliches Gymnasium)

Folgende allgemeine Grundsätze sind für die Arbeit in einem Unterrichtsmodell der Verknüpfung von Präsenz- und Distanzlernphasen in den Vollzeitbildungsgängen vereinbart worden (Stand 2020).

Unterricht und Kontakt zu Schülerinnen und Schülern

- ❖ Der Unterricht findet nach Stundenplan statt.
 - In Distanzlernphasen bedeutet dies, dass Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler zu den entsprechenden Unterrichtsstunden gegenseitig erreichbar sind.
 - Die Schülerinnen und Schüler erhalten Arbeitspläne für die Distanzphasen. Die Lehrerinnen und Lehrer bieten für die Schülerinnen und Schüler im Distanzunterricht eine Sprechstunde pro Woche an, in der sie für die Schülerinnen und Schüler für Fragen zur Verfügung stehen (z. B. per Microsoft 365, Webex, etc.)

⁴ <https://www.schulministerium.nrw.de/ministerium/schulverwaltung/schulmail-archiv/archiv-2020/>

⁵ <https://www.schulministerium.nrw.de/themen/schulsystem/handreichungen-praesenz-und-distanzunterricht>



- Alle Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet 1 x pro Woche bei einer Lehrperson eine Rückmeldung über die vergangene Woche abzugeben (entweder über Klassenlehrer/-innen oder Fachlehrer/-innen).
- Für das Unterrichtsmaterial sind die Fachlehrer/-innen zuständig. Gemeinsame Plattformen der Fachkonferenzen können im Unterricht gerne genutzt werden.⁶
- Distanzlernphasen werden bewertet.

Zentrale Datenablage von Unterrichtsmaterial

- ❖ Die Bildungsgangleitungen stellen einen zentralen Ablageort für Unterrichtsmaterialien, Lösungen und Ablage für Schülerlösungen zur Verfügung. Übergangsweise wird dies über die BKSD-Cloud gelöst. Für die Klassen, bei denen die Voraussetzungen zur Nutzung von Microsoft 365 vorliegen, kann das Microsoft Cloudsystem genutzt werden. Hier werden von den jeweiligen Kolleginnen und Kollegen (nicht von der Bildungsgangleitung) Teams für die jeweiligen Fächer/Kurse angelegt.
- ❖ Alle Lehrerinnen und Lehrer verpflichten sich die Unterrichtsmaterialien in Distanzlernphasen über diese zentralen Ablageorte zu hinterlegen. Das können selbstverständlich auch Dokumente mit konkreten Seitenangaben im Buch, Links zu anderen Tools (z. B. Padlet) sein. Ziel des zentralen Ablageortes ist es, den Schülerinnen und Schülern den Abruf der Unterrichtsmaterialien zu vereinfachen und übersichtlicher zu gestalten.

Verpflichtende Vorbereitungen im Präsenzunterricht

- ❖ Schülerinnen und Schüler werden im Präsenzunterricht über die Nutzung und Handhabung der Systeme informiert. Die Information wird im Klassenbuch dokumentiert.
- ❖ Es wird eine E-Mail-Liste in der ersten Schulwoche erstellt, die an das gesamte Klassenteam weitergeleitet wird. Nach der Umstellung auf Microsoft 365 sind alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte über ihre systeminterne-Mailadresse über Outlook und Teams zu erreichen.

2.2 Der Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung

In den Klassen der Ausbildungsvorbereitung (AV) sind die unten dargestellten weitergehenden Aspekte zu beachten.

Ausgangslage und Unterstützung

- Hoher individueller Unterstützungsbedarf bei allen Schülerinnen und Schülern in der AV
- Oftmals schlechte oder kaum vorhandene technische Ausstattung wie z. B. PC, Tablet oder Drucker und auch Internetverbindung seitens der Schülerinnen und Schüler
- Individuelle Maßnahmen der Unterstützung und Förderung gemäß Förderplänen und -zielen, Berücksichtigung der Nachteilsausgleiche
- Technische Ausstattung zur Partizipation am Unterricht, auch im Distanzlernen, bei individuellen Einschränkungen sicherstellen
- Persönliche Ansprache und regelmäßige Beziehungsarbeit auch im Distanzlernen

⁶ Einverständniserklärungen sind ggf. bei Schülerinnen und Schülern bzw. deren Erziehungsberechtigten einzuholen.



Kommunikation

- Festgelegte Zeiten für Gespräche, E-Mails, Rückmeldungen, Arbeitspläne und Abgabetermine
- Transparenz über Bewertung und Leistungskontrollen
- Regelmäßige Kommunikation auf verschiedenen Wegen: Telefon, E-Mail, Videokonferenz, Online-Sprechstunden oder Einzelgespräche unter Beachtung des Infektionsschutzes (Einheitliche Kommunikationswege wählen)
- Kommunikation mit Eltern
- Kommunikationsregeln „Netiquette“ bei Videokonferenzen
- Aufteilen bzw. Festlegen von Zuständigkeiten zur individuellen Betreuung in den MPT⁷s

Wechsel von Distanz- und Präsenzphasen

Präsenzphase	Distanzphase	Präsenzphase	Präsenzphase	Distanzphase
Erarbeitung eines Themas in der Schule	Üben und Vertiefen Videokonferenzen	Kontrolle der Aufgaben und weitere Vertiefung	Kontrolle, Test	Rückmeldung über Leistung und Kompetenzzuwachs, Videokonferenzen
Förderpläne	Sprechstunden oder persönlicher Kontakt ggf. online oder per Telefon	Persönliche Beratungsgespräche	Sprechstunden oder persönlicher Kontakt ggf. online oder per Telefon	Fortschreibung der Förderziele
Permanente Kommunikation und Beziehungsarbeit durch das MPT				

Transparenz und Klarheit

- Über die Bewertung (z. B. Rücklauf und Abgabefristen) in Distanzlernphasen informieren
- Über Konsequenzen bei Nichtteilnahme am Distanzunterricht oder Mißachtung der Regeln informieren

Organisation und Ablauf

Alle Informationen und Dokumente werden im Bildungsordner in der Cloud für alle Kolleginnen und Kollegen gespeichert!

Bei Einschulung oder am 1. Schultag

- E-Mail und Telefonliste anlegen (eventuell auch eine gültige E-Mail der Eltern notieren)
- Abfrage der individuellen Ausstattung der Schülerinnen und Schüler zu Hause vorerst nur bzgl. der Erreichbarkeit
- Besprechung der relevanten Dokumente z. B. „Vereinfachtes Hygienekonzept und Verhaltensregeln“
- Im Anschluss individuelle Gespräche, um „einfache und schnelle“ Lösungen zu finden oder um ggf. Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen

Kompetenztag in der AV

⁷ MPT = Multiprofessionelles Team



1. Kompetenztag:

- Durchführung des Moduls „Fitter am PC“ zur Schaffung von Grundlagen wie E-Mails schreiben, Dokumente aus E-Mails herunterladen, speichern und bearbeiten, Recherche im Internet
- Erarbeitung von Kommunikationsregeln „Netiquette“

2. Kompetenztag:

Umgang mit der Cloud als zentrales Ablagesystem (bzw. Microsoft 365) erlernen (Besonderheit im Bildungsgang durch zeitversetzte Einschulungen beachten!)

3. Kompetenztag:

Umgang mit Videokonferenzen

Angepasstes Leistungsbewertungskonzept

- Festlegung der Leistungsbewertungsgrundsätze im Distanzunterricht in der Bildungsgangkonferenz
- Ausgestaltung von Leistungskontrollen im Distanzunterricht (z. B. Portfolios, Erklärvideos, Audiofiles etc.)
- Direkte Leistungskontrolle in Form einer schriftlichen Überprüfung in der nächstmöglichen Präsenzphase
- Information der Schülerinnen und Schüler durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer

Programme und zentrales Ablegesystem für Materialien

- Es werden die bestehenden Programme und Systeme wie auch im letzten Schuljahr benutzt. Dazu gehören:
 1. E-Mail
 2. Cloud
 3. Telefon
 4. ggf. Postweg
 5. Microsoft 365
 6. Webex
- Verbindliches Ablagesystem für die Materialien und Lösungen ist aktuell die Cloud. Hierzu wird ein neuer Ordner mit Unterordnern für Klassen und Fächer eingerichtet: Distanzlernen AV 2020/2021 → 2 Ordner: AV1/AV2 und AVCC⁸ → Ordner für Fächer, z. B. Geschäftsprozesse (GP) → 2 Unterordner je Fach: Materialordner und Lösungen sowie Abgabeordner mit unterschiedlichen Rechten
- Der Bildungsgang wird mit der AVCC erproben, ob ein Arbeiten mit der Cloud bzw. Austausch von Unterrichtsmaterialien praktikabel ist und somit die oben genannten Möglichkeiten des E-Mail-Versands oder der postalische Weg ergänzt werden können. Ebenso wird mit der AVCC Webex als Videokonferenzsystem eingesetzt.

⁸ AV1, AV2 und AVCC sind Klassen im Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung mit besonderen Unterstützungsbedarfen.



Kommunikationswege

- Ausgestaltung der Kommunikationswege

Mit wem?	Wie?	Wer?
a) Schülerinnen und Schülern	Telefon, E-Mail, Post	MPT Klassenlehrer/-in
b) Eltern	Telefon, E-Mail	Bildungsgangleitung Klassenlehrer/-in
c) Kooperationspartnern	E-Mail	Bildungsgangleitung
d) Praktikumsbetrieben	E-Mail	MPT Klassenlehrer/-in

- Die konkrete Planung und Organisation von Sprechstunden, die Ausgestaltung der Arbeitspläne und deren Weiterleitung erfolgt über das jeweilige MPT (MPTs siehe Darstellung der MPTs am BKSD).
- Mindestens 1 mal je Praktikumstag nehmen die zuständigen Lehrerinnen und Lehrer des MPTs persönlichen Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern auf. Dies kann auf vereinbarten individuellen Kommunikationswegen erfolgen (telefonisch oder per E-Mail).
- Im Falle eines vollständigen Distanzlernens ist der Lehrer/die Lehrerin während seiner/ihrer Unterrichtszeit erreichbar. Dies kann auf vereinbarten individuellen Kommunikationswegen erfolgen.

Gestaltung von hybriden Lernsituationen in den Arbeitsgruppen

- Die Bildungsgangarbeit zur Überarbeitung von Lernsituationen, die sich auch im Distanzlernen umsetzen lassen, wird fortgesetzt.
- Die Unterrichtsplanung sollte so gestaltet sein, dass sie sich ein Wechsel von Präsenz- zu Distanzunterricht (und umgekehrt) reibungslos umsetzen lässt.

Konkrete Umsetzung des Unterrichts

- Die Schülerinnen und Schüler der AVCC erhalten einen Arbeitsplan mit einem festgelegten Abgabetermin.
- Die Schülerinnen und Schüler der AV1/AV2 erhalten für den jeweiligen Wochentag eine TLS⁹ mit Arbeitsplan und einem festgelegten Abgabetermin.

Praktikum

- Das Praktikum wird eventuell in dieser Phase nicht praktisch durchführbar sein. Über die Sozial- und Sonderpädagog/-innen erhalten die Schülerinnen und Schüler praxisnahe Aufgaben als Praktikumsersatzleistung, wie z. B. Praktikumsmappe anlegen oder Fachbericht schreiben.

⁹ TLS = Tageslernsituation



Links zum Material

Für die Versendung von Materialien stehen zur Vereinfachung nicht nur Links, sondern auch QR-Codes zur Verfügung.

2.3 Ausbildungsgänge des Dualen Systems

Auf Grundlage der Handreichung zur chancengerechten Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht im Berufskolleg sowie der Zweiten Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG vom Ministerium für Schule und Bildung, NRW, gemäß Entwurf vom 20. Juni 2020 haben die Bildungsgangleitungen der Fachklassen im dualen System das folgende Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht in den Fachklassen des dualen Systems inhaltlich abgestimmt:

Vorbereitung

In den Fachklassen des dualen Systems wird zu Beginn des Schuljahres durch die Klassenleitung eine Abfrage bzw. Aktualisierung der Mailadressen der Auszubildenden und AusbilderInnen vorgenommen. Durch die Mitteilung der Mailadressen erfolgt konkludent die Einwilligung der Auszubildenden und der Ausbilderinnen und Ausbilder, dass die Adressen für schulische Zwecke durch schulisches Personal genutzt werden dürfen. Perspektivisch stehen für den Kontakt per Mail die schuleigenen Mailadressen in Microsoft 365 zur Verfügung.

Zudem erfolgt/erfolgte eine Bestandsaufnahme zur Ausstattung der Auszubildenden mit digitalen, internetfähigen Endgeräten (Laptops, Notebooks und Tablets, ausgenommen sind Smartphones) mit Kamerafunktion, verbunden mit einer Information an Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Auszubildende, dass diese Hardwarevoraussetzungen und ein Internetzugang zur erfolgreichen Teilnahme am Distanzunterricht zwingend erforderlich sind.

Um den Distanzunterricht in digitaler Form durch eine einheitliche Lernplattform sinnvoll zu gewährleisten und zu unterstützen, hat sich das BKSD perspektivisch auf die Nutzung von Teams (Microsoft 365) verständigt. Bis alle Schülerinnen und Schüler gemäß den schulinternen Vereinbarungen mit dem System arbeiten können, soll eine Cloud-Interimslösung genutzt werden.

Hierzu erstellen die Bildungsgangleiterinnen und Bildungsgangleiter eine nach Klassen und Fächern gegliederte, im Anhang beispielhaft dargestellte Cloud-Ordnerstruktur. Ein Erklärvideo zur Nutzung befindet sich bereits in der Cloud.

Die Auszubildenden erhalten jeweils einen Cloudzugang für ihre Klasse und finden dort die vorgenannte, einheitliche Struktur. In Phasen des Distanzlernens erhalten die Schülerinnen und Schüler im „Materialordner Lernmaterialien und Arbeitsaufträge. Im „Abgabeordner“ können sie ihre jeweiligen Arbeitsergebnisse einstellen. Ähnlich einem Briefkasten gewährleisten die Zugriffsrechte im Abgabeordner, dass die dort eingestellten Arbeitsergebnisse nicht von Mitschülerinnen und Mitschülern einsehbar/kopierbar sind.

Durchführung

Sollte es infektionsbedingte Einschränkungen im Präsenzunterricht geben, so soll der Unterricht entsprechend der o. g. Vorgabe des Schulministeriums weiterhin anhand des jeweils gültigen Stundenplanes/Vertretungsplans im Distanzunterricht erteilt werden.

Hierüber und über das Konzept zur Erteilung von Distanzunterricht werden die Ausbildungsbetriebe und die Auszubildenden rechtzeitig informiert. Der jeweils aktuelle Stundenplan/Vertretungsplan



wird über WebUntis bekannt gemacht und ist dort für Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Auszubildende ständig aktuell abrufbar.

Die Lehrerinnen und Lehrer dokumentieren den Distanzunterricht.

Auch im Distanzunterricht gilt ein festes Klassenlehrerprinzip, d. h. die Klassenleitung ist wie in der Präsenzzeit für die Klasse verantwortlich. Die Klassenleitung nutzt, wenn möglich, WebEx (perspektivisch Teams), um mit der Klasse auch hinsichtlich klassenorganisatorischer, motivationaler und sozialer Faktoren zu kommunizieren. Sie versucht, stets eine Übersicht über die Arbeitsbelastung und das Funktionieren des Distanzunterrichts zu erlangen und kommuniziert bei Problemen mit der jeweiligen Fachlehrerin/dem jeweiligen Fachlehrer.

Grundsätzlich nutzen die Fachklassen des dualen Systems in Zeiten des Distanzunterrichts im Rahmen des jeweils gültigen Stundenplans und im Ermessen der jeweiligen Lehrkraft eine Kombination aus synchronem und asynchronem Unterrichtsformat, ergänzt durch online tutoring.

Durch die Nutzung von Webex (perspektivisch Teams) können synchron alle Schülerinnen und Schüler am Unterricht teilnehmen. Die Lehrkraft kann die Anwesenheitskontrolle vornehmen, es sind Nachfragen und Feedbackschleifen und eine unmittelbare Leistungsbewertung möglich.

Dieses synchrone Unterrichtsformat kann durch asynchrone, ggf. binnendifferenzierte Arbeitsphasen ergänzt werden, damit die/der Auszubildende eigenständig und selbstbestimmt Dauer und Lernrhythmus anpassen kann.

Die Materialien zum individuellen Lernen und Üben werden in die Cloud im Materialordner bereitgestellt, Arbeitsergebnisse werden im Abgabeordner an die Lehrkraft übermittelt (perspektivisch in Teams). Zeitliche und formelle Vorgaben bei der Erstellung und Abgabe der Arbeitsergebnisse sind zu berücksichtigen und müssen den Auszubildenden bekannt gemacht werden. Der Einstieg in die selbstgesteuerte Phase wird grundsätzlich durch die Nutzung von Webex unterstützt (perspektivisch Teams). Auch die Lernergebnisse können durch die Nutzung des synchronen Lernarrangements durch Webex (perspektivisch Teams) vorgestellt, überprüft und gesichert werden.

Wenn die Lehrkraft während der planmäßigen Unterrichtszeit eine asynchrone Arbeitsphase vorsieht, befindet die Lehrkraft sich zeitgleich im Unterrichtsarrangement „Sprechstunde“/„online tutoring“ und steht per Webex (perspektivisch Teams) für eigenmotivierte Rückfragen und zur Beratung zur Verfügung. Zudem nutzt die Lehrkraft die Sprechstunde zur begleitenden Rückmeldung und lädt selbst Auszubildende zur Sprechstunde ein.

Bei stärkerer Nutzung von asynchronen Phasen, in denen die Auszubildenden eigenständig Arbeitsaufträge bearbeiten, soll die Lehrkraft sicherstellen, dass die Menge der Arbeitsaufträge den zeitlichen Umfang der Unterrichtszeit (ggf. zuzüglich einer kleinen Hausaufgabenzeit) nicht überschreitet. Durch kurze synchrone Phasen und/oder Sprechstunden holt die/der FachlehrerIn Feedback ein.

Je nach Arbeitsauftrag (bspw. Vorbereitung von Referaten), je nachdem, in welcher zeitlichen Phase sich die jeweilige Klasse während dem Distanzunterricht befindet (bspw. kurz vor Zwischen- oder Abschlussprüfungen), oder auch dann, wenn Distanzlernen durch zeitlich begrenzte Präsenzphasen flankiert werden kann, bzw. wenn sich die Distanzphase absehbar dem Ende zuneigt, bietet es sich in den Fachklassen des dualen Systems auch an, ein „flipped learning“ zu nutzen:

Die Lehrkraft erteilt dann einen umfassenderen Arbeitsauftrag und steht während dessen Bearbeitung, während der Unterrichtszeit per Webex (perspektivisch Teams) im online tutoring zur Verfügung. Die Arbeitsergebnisse können sodann als Grundlage für den anstehenden Präsenzunterricht genutzt und dort auch bewertet werden.



Leistungsüberprüfung

Sowohl das Distanz- als auch das Präsenzlernen fließen in die Leistungsbeurteilung ein. Eine Leistungsüberprüfung kann an den verschiedensten Stellen der Lehr-Lernarrangements erfolgen:

- Teilnahme der Schülerinnen und Schüler im webbasierten Unterricht
 - Vorstellung von Ergebnissen (z. B. durch Präsentation, Referat)
 - Eingestellte Arbeitsergebnisse (Abgabeordner der Cloud, Teams)
 - Beiträge im Padlet oder in Ilias
 - Tests in der Präsenzzeit
 - etc.
- }

Sonstige Leistung
- Klausuren in der Präsenzzeit

Die Auszubildenden werden wie bisher durch die Klassenleitung über die allgemeinen Grundsätze der Leistungsbeurteilung zu Beginn des Schuljahres informiert.

Voraussetzungen zum Gelingen des vorliegenden Konzepts

Die reibungslose Umsetzung des Konzeptes und dessen Zielerfüllung sind in erster Linie von folgenden Voraussetzungen abhängig:

- Die Auszubildenden verfügen über internetfähige Endgeräte (mit Kamera) und einen Internetzugang (während der Dauer der Unterrichtszeiten).
- Die Lehrkräfte verfügen über internetfähige Endgeräte (mit Kamera) und einen Internetzugang (während der Dauer der Unterrichtszeiten).
- Die Ausbildungsbetriebe stellen die Auszubildenden für den Distanzunterricht in gleichem Umfang wie für den Präsenzunterricht entsprechend dem Stundenplan frei.
- Der Stundenplan/Vertretungsplan wird auch in Phasen des Distanzunterrichts entsprechend der jeweiligen personellen Ressourcen angepasst.

2.4 Fachschule für Wirtschaft

Für die Fachschule für Wirtschaft wird das Konzept der Ausbildungsgänge des dualen Systems übernommen.

3 Konzept zum Distanzlernen ab 11.01.2021

Die im folgenden aufgelisteten Regelungen sind allen Kolleginnen und Kollegen des BKSD per Mail zugegangen. In den unterschiedlichen Bildungsgängen (unterschieden nach vollzeitschulischen Bildungsgängen und teilzeitschulischen Bildungsgängen sowie Ausbildungsvorbereitung) sind auf Basis der untenstehenden Regeln zielgruppenspezifische Informationsbriefe erstellt worden. Mit den Schülerinnen und Schülern der Ausbildungsvorbereitung sind zudem systematisch persönliche Gespräche zur Klärung der Regelungen für das Distanzlernen geführt worden.

Die aktuellen Regelungen lassen sich auch über die Homepage der Schule www.bksd.de abrufen.



Die unter Punkt 2. Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht aufgeführten Regelungen gelten auch in Phasen des reinen Distanzlernens.

Zeitliche Lage des Unterrichts

Alle Schülerinnen und Schüler werden ab Montag, 11. Januar 2021 bis auf Weiteres auf Distanz gemäß Stundenplan unterrichtet, d. h. das Unterrichtsangebot findet auch zeitlich nach Plan statt. Der Stundenplan wird auch während der Phase des Distanzunterrichts in der UNTIS-App ausgewiesen.

Digitale Medien für den Distanzunterricht

Der Distanzunterricht kann digital oder in anderer Weise erfolgen. Dabei liegt es im Ermessen der Kolleginnen und Kollegen, ob sie mit der Cloud, Webex, Microsoft 365 (nur, wenn die Einwilligungserklärungen vorliegen und die Schülerinnen und Schüler in die Nutzung des Systems eingewiesen wurden), Lernplattformen oder anderen Formaten arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler sind über die Wahl des Mediums von den entsprechenden Kolleginnen und Kollegen zu informieren.

Es ist sicherzustellen, dass die Kolleginnen und Kollegen den Schülerinnen und Schülern in den ausgewiesenen Zeiten entweder in Videokonferenzen oder für eine Ansprache in digitaler oder anderer Form zur Verfügung stehen. Das Unterrichtsangebot ist aktiv anzubieten.

Besonders für den Fall, dass die Einweisung der Schülerinnen und Schüler in Microsoft 365 im Rahmen des Distanzunterrichts erfolgt (z. B. in einer Webexkonferenz), sind Erklärvideos für die Schülerinnen und Schüler erstellt worden.

Leistungsbewertung

Die Mitarbeit und die Lernergebnisse (auch Erarbeitungsprozess, Präsentationen etc.) im Distanzlernen fließen als Sonstige Leistung in die Leistungsbewertung ein. Lehrerinnen und Lehrer fordern die Lernergebnisse in geeigneter Form von Ihren Schülerinnen und Schülern ein und geben Rückmeldungen zu den Ergebnissen Rückmeldungen zu Leistungen (schriftliche oder sonstige Leistungen) müssen individuell in einer Videokonferenz (im Einzelgespräch), per Telefon oder per Mail durchgeführt werden. Die Rückgabe von Klausuren erfolgt nach Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts.

Klausuren und Klassenarbeiten dürfen im Januar 2021 grundsätzlich nicht geschrieben werden. Ausnahmen bestehen nur für Abschlussklassen sowie die Jahrgangsstufen 12 und 13 des beruflichen Gymnasiums. Die Kolleginnen und Kollegen, die Klausuren schreiben, werden in die Planungen einbezogen und werden wie immer fortlaufend informiert. Diese Regelung gilt auch für dringend notwendige Nachschreibklausuren für die oben genannten Ausnahmefälle. Für Klausuren und Prüfungen gilt weiterhin die Attestpflicht.

Bildungsgangspezifische Grundsätze der Leistungsbewertung im Distanzlernen werden in den Bildungsgangkonferenzen entwickelt und abgestimmt. Die Schülerinnen und Schüler der Bildungsgänge werden über die Grundsätze informiert.

Teilnahme am Unterricht

Die Teilnahme am Distanzunterricht ist für die Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Die Schülerinnen und Schüler erfüllen ihre Pflichten aus dem Schulverhältnis im Distanzunterricht im gleichen Maße wie im Präsenzunterricht. Die Teilnahme am Distanzunterricht muss von den Fachlehrkräften überwacht und dokumentiert werden. Dies erfolgt z. B. durch die Präsenzkontrolle an den Online-Unterrichtsstunden oder vereinbarte Rückmeldung per Mail, BKSD-Cloud oder Teams und Abgabe



von Arbeits- und Lernergebnissen. Die Dokumentation der Fehlzeiten muss zu einem späteren Zeitpunkt in die Klassenbücher/Kurshefte übertragen werden. Es gelten unsere bisherigen Regelungen für Anträge auf Freistellungen, die über die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer abgewickelt werden.

Während des Distanzunterrichts müssen Krankmeldungen sowie Informationen über Freistellungen durch die Schülerinnen und Schüler vor Unterrichtsbeginn per Mail sowohl an die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer wie auch die Fachlehrkräfte gerichtet werden.

Grundsätzlich gilt die Vereinbarung, dass Schülerinnen und Schüler bei auftretenden Schwierigkeiten Kontakt zum/zur entsprechenden Fachlehrer/-in bzw. Klassenlehrer/-in aufnehmen. Individuelle Lösungen sind möglich. Auch die Schulsozialarbeiterinnen stehen für Beratungen zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, sich bei technischen Problemen, die sie an der Teilnahme am Distanzunterricht (z. B. Probleme mit der Hardware, WLAN) hindern, bei den Fachlehrkräften zu melden.

Den Schülerinnen und Schülern in den dualen Fachklassen bleibt es überlassen, ob sie ggf. in Abstimmung mit den Ausbildungsunternehmen den Distanzunterricht zu Hause oder an einem Lernplatz im Ausbildungsbetrieb wahrnehmen.

Zugang zum Schulgebäude

Das Schulgebäude ist während der Öffnungszeiten des Schulbüros geöffnet. Lehrkräfte können ihren Distanzunterricht so auch von der Schule aus durchführen. Ggf. erforderliche Endgeräte werden für die Nutzung in der Schule zur Verfügung gestellt.

Es ist grundsätzlich möglich, mit den Schülerinnen und Schülern individuelle Abholzeiten für Unterrichtsmaterial hier in der Schule einzuplanen. Dabei sind die aktuell gültigen Hygieneregeln zu wahren und auf gestufte Abholzeiten zu achten.

Praktika

Langzeitpraktika (Ausbildungsvorbereitung) können fortgeführt werden.

Technische Ausstattung von Schülerinnen und Schülern

Für das digitale Distanzlernen ist eine digitale Ausstattung erforderlich. Es ist in weiten Teilen möglich, aber ausdrücklich nicht empfohlen, mit einem Smartphone am Distanzunterricht teilzunehmen. Aufgrund vieler Anfragen hat die Schule Mindestanforderungen definiert, über die ein digitales Endgerät verfügen sollte, um optimal am Distanzunterricht teilnehmen zu können. Es erfolgt keine Festlegung auf ein bestimmtes Betriebssystem. Das entsprechende Schreiben wird auf Nachfrage von Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigten, Ausbildungsbetrieben etc. durch die Bildungsgang- oder Klassenleitungen weitergeleitet.

4 Evaluation

Unser Berufskolleg hat in den vergangenen Jahren mit der Verfolgung und Erreichung von Zielen aus dem Schulprogramm große Schritte in der Digitalisierung und in der Unterrichtsentwicklung für das Lernen in der digitalen Welt unternommen. In der Pandemiezeit seit Frühjahr 2020 wurden weitere technische Systeme neu eingeführt und bestehende Systeme verstärkt im Unterricht genutzt.



Der Unterricht in Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht und der reine Distanzunterricht werden regelmäßig evaluiert, um aus den Evaluationsergebnissen Rückschlüsse auf Entwicklungs- und Anpassungsbedarf abzuleiten.

Die zurzeit eingesetzten Evaluationsbögen (Zweijährige Berufsfachschule und Einjährige Berufsfachschule) finden sich im Anhang.

5 Ausblick

Das vorliegende Gesamtkonzept wird fortlaufend weiterentwickelt, so dass gemachte Erfahrungen und sich verändernde Rahmenbedingungen z. B. durch die Neueinführung technischer Systeme, die Weiterentwicklung dieser Systeme oder neue Erlasslagen berücksichtigt werden können. Die Bildungsgänge stehen, auch durch die jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter im Leitungsteam in engem Kontakt und Austausch zueinander und im Austausch mit der Schulleitung.



6 Anhang

Evaluationsbogen der Zweijährigen Berufsfachschule

HöHa

Homeschooling - Schülerbefragung Höhere Handelsschule - Januar 2021

Liebe Schülerinnen und Schüler,

die Homeschoolingphase ist für alle ungewöhnlich und teilweise belastend. Wir möchten Sie von schulischer Seite bestmöglich unterstützen. Daher ist uns Ihre Meinung wichtig.

Diese Befragung ist anonym.

Vielen Dank für die Rückmeldung!

Wie war Homeschooling bisher für Sie?

Wie geht es Ihnen im Moment im Homeschooling?

Sehr gut 😊😊 Gut 😊 Mittel 😐 Schlecht 😞 Sehr schlecht 😞😞

Der "Unterricht zu Hause" war für mich...

0 = sehr schlecht 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 = sehr gut

Wie kommen Sie zurecht? Benötigen Sie Unterstützung im Homeschooling oder arbeiten Sie selbständig?

Ich komme gut zurecht und arbeite komplett selbständig. Eher gut. Meistens arbeite ich selbständig. teils-teils

Eher schlecht. Oft benötige ich Unterstützung. Sehr schlecht. Ich benötige ständig Unterstützung.



Wo holen Sie sich Unterstützung, wenn Sie nicht weiterkommen? (Mehrfachnennung möglich)

Lehrer/-in	Eltern und Familie	Freund/-in	Mitschüler/-in	Internet
Sonstiges	Ich benötige keine Unterstützung			

Wie haben Sie mit Ihren Lehrer/-innen kommuniziert (Mehrfachnennung möglich)?

Teams (Office 365)	Webex (Online-Unterricht)	E-Mail	Textnachrichten (WhatsApp / Threema / SMS etc.)
Telefon	Andere		

Wie kommen Sie mit dem geforderten Arbeitspensum zurecht (Menge der Aufgaben) zurecht?

😊	😐	😞	😡
---	---	---	---

Haben Sie den Eindruck, dass Sie im Homeschooling Lernfortschritte gemacht haben?

😊	😐	😞	😡
---	---	---	---

Wünschen Sie sich mehr Videokonferenzen?

Ja, auf jeden Fall mehr	Ja, eher mehr	Passt so	Nein, eher weniger	Nein, auf jeden Fall weniger
-------------------------	---------------	----------	--------------------	------------------------------

Was bringen Ihnen Videokonferenzen? (Mehrfachnennung möglich)

Ich verstehe die Aufgaben besser.	Ich habe die Möglichkeit Fragen zu stellen.	Videokonferenzen motivieren mich.
Videokonferenzen zwingen mich zur Teilnahme. Den Druck brauche ich.	Ich habe die Möglichkeit meine Mitschüler/-innen zu sehen.	
Ich mache Lernfortschritte.	Mir bringen Videokonferenzen eher wenig.	

Steht Ihnen zuhause genügend Equipment (PC, Smartphone, WLAN-Anschluss etc.) zur Verfügung?

Ja	Nein
----	------

Besonders gut in der jetzigen Homeschoolingphase war...

Besonders schwer in der jetzigen Homeschoolingphase war...



Hilfreich wäre...

500

In welche Klasse gehen Sie?

HH 1	HH 2	HH 3	HH 4	HH 5
HH 6	HH 7	HH 8	HH 9	HH 10
HH 21	HH 22	HH 23	HH 24	HH 25
HH 26	HH 27	HH 28	HH 29	HH 30



Evaluationsbogen

Einjährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung

HS Homeschooling Januar 2021

Vielen Dank für die Rückmeldung! Diese Umfrage ist anonym.

Wie geht es Ihnen im Moment im Homeschooling?



Der "Unterricht zu Hause" ist für mich ...

0 = sehr schlecht 12345678910 = sehr gut

Wie kommen Sie zurecht? Benötigen Sie Unterstützung im Homeschooling oder arbeiten Sie selbstständig?

Ich komme gut zurecht und arbeite komplett selbstständig.

Eher gut.

Meistens arbeite ich selbstständig.

teils-teils.

Eher schlecht.

Oft benötige ich Unterstützung.

Sehr schlecht.

Ich benötige ständig Unterstützung.

Wie holen Sie sich Unterstützung, wenn Sie nicht weiterkommen? (Mehrfachnennungen möglich)

Lehrer/-in

Eltern und Familie

Freund/-in

Mitschüler/-in

Internet

Sonstiges

Ich benötige keine Unterstützung

Wie haben Sie mit Ihren Lehrer/-innen kommuniziert (Mehrfachnennungen möglich) ?



Teams (Office 365)

Webex-Online-Unterricht (auch Cisco genannt)

Email

Textnachrichten (SMS, Whats APP)

Telefon

Andere

Wie kommen Sie mit dem geforderten Arbeitspensum (Menge der Aufgaben) zurecht?



Haben Sie den Eindruck, dass Sie im Homeschooling Lernfortschritte machen?



Wünschen Sie mehr Videokonferenzen?

Ja, auf jeden Fall

Ja, eher meh

rPasst so

Nein, eher weniger

Nein,

auf jeden Fall

weniger



Was bringen Ihnen Videokonferenzen? (Mehrfachnennungen möglich)

Ich verstehe die Aufgaben besser.

Ich habe die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Videokonferenzen motivieren mich.

Videokonferenzen zwingen mich zur Teilnahme.

Den Druck brauche ich.

Ich habe die Möglichkeit meine Mitschüler/-innen zu sehen.

Ich mache Lernfortschritte.

Mir bringen Videokonferenzen eher wenig.

Welches Equipment steht Ihnen zu Hause zur Verfügung? (Mehrfachnennungen möglich)

PC

Laptop

Tablet

Smartphone

WLAN

Besonders gut in der jetzigen Homeschooling-Phase war...

Besonders schwer in der jetzigen Homeschoolingphase war ...

Hilfreich wäre ...

In welche Klasse gehen Sie?